

Pressemitteilung

Geschwindigkeitsanzeige im Quartier Buer (Ost)

Ergebnisse aus der Lindenstraße liegen vor

Es sind in jeder Woche insgesamt ca. 6.000 Fahrzeuge an der Geschwindigkeitsanzeige vorbeigefahren. Die mobile Geschwindigkeitsanzeige stand bis September auf der Lindenstraße in Richtung Norden. Die Messungen erfassten also nicht das gegenwärtige, durch die Sperrung der De-la-Chevallerie-Straße deutlich erhöhte Verkehrsaufkommen.

Nahezu 50 % aller Fahrzeuge missachteten die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h, in den Nachtstunden waren es sogar mehr als 55 %. Mit einer Geschwindigkeit von 94 km/h gab es in der Nacht vom 24. auf den 25. Juli einen „Spitzenwert“.

„Wenn fast 6 % in einer 30-er Zone (Wohngebiet) eine Geschwindigkeit von 41 km/h und mehr fahren, dann muss sich noch viel ändern“, so Dr. Klemens Wittebur, der eigene Berechnungen zur Auswertung für die Verkehrs-AG durchgeführt hat.

Die drei Monate, in denen die Anzeige in der Lindenstraße zu sehen war, haben aber bereits zu geringfügigen Geschwindigkeitsreduzierungen geführt. Fahren in der Nacht vom 15.06. auf den 16.06.2020 noch fast 65 % aller Verkehrsteilnehmer schneller als 30 km/h, so waren es in der Nacht vom 06.09 auf den 07.09.2020 nur noch knapp 52 %.

Die AG wartet jetzt gespannt auf die Messungen in der Brinkgartenstraße. Ziel ist es schließlich, das Verhalten der Autofahrerinnen und Autofahrer zu verändern und die überhöhten Geschwindigkeiten in den Wohngebieten zu verringern.

Das Quartiersnetz hatte die mobile Anzeige beim Bezirksforum Nord beantragt. Nachdem der Stadtrat die Finanzmittel genehmigt hatte, war die Lindenstraße der erste Standort. Die AG Verkehr im Quartiersnetz Buer-Ost hat die Messungen auf der Lindenstraße vom 15.06 bis 07.09.2020 ausgewertet und wird die Ergebnisse auf der Quartierskonferenz vorstellen, sobald sie coronabedingt wieder stattfinden kann.